

## **BüroWARE®** Softwarekomponenten

**DER SOFTWAREMASSANZUG FÜR IHR UNTERNEHMEN!**

CRM +++ ERP +++ Fibu +++ HR +++ INTERNET

### **Die Basis für Dynamik und Innovation in Produktionsunternehmen**

**PRODUKTION  
VARIANTEN  
STÜCKLISTEN  
ARBEITSPLÄNE  
BEDARFSPLANUNG  
BESCHAFFUNG  
BDE**

# BüroWARE®PPS – Branchenunabh

Entscheidend für ein modernes Planungssystem ist die Integration aller Unternehmensbereiche und der ganzheitliche Ansatz bei den logistischen Funktionen. Dabei spielt die Integration zu den externen Bereichen wie Kunden, Lieferanten und Dienstleistern via E-Commerce, EDI und Internet, eine ebenso wichtige Rolle.

Diese Integration ist durch die BüroWARE Produktfamilie realisiert.

Dadurch wird BüroWARE®PPS zusammen mit den übrigen BüroWARE®Standardmodulen zu einem leistungsfähigen ERP-System (Enterprise Resource Planning).

# Büro WARE

Das PPS-System wird nahezu von allen Funktionsbereichen des Unternehmens beeinflusst, bzw. gibt wichtige Stellgrößen an diese Bereiche zurück.

Es spielt also eine zentrale Rolle in einem Fertigungsunternehmen.

Es stellt die Verbindung zwischen der strategischen Planungshierarchie und dem operativen Beschaffungsbereich, wie Fertigung und Bestellwesen, her.

BüroWARE®PPS ist als Standardsoftware branchenunabhängig für alle Fertigungstypen einsetzbar und kann individuell an firmenspezifische Gegebenheiten angepasst werden.

Dabei sind die einzelnen PPS Bausteine abhängig von der funktionalen Bedarfssituation in Ihrem Unternehmen einsetzbar. Die Einführung des PPS Systems kann somit in logisch aufgebauten Projektphasen, von der Materialbedarfsplanung bis zur Kapazitätsplanung, schrittweise erfolgen.

# nangig und individuell!

**Produktdefinition und Produktspezifikation**

**Variantenmodul und Produktgenerator**

**Stucklistenverwaltung u. Stucklistenkalkulation**

**Arbeitsplanverwaltung und Ressourcen**

# ARE<sup>®</sup>PPS

**Sachmerkmalsleisten**

**Klassifizierung von Artikel und Belegpositionen**

**Preistabellen mehrdimensional**

**Primar, - und Sekundarbedarfsplanung**

**Deterministische und stochastische  
Materialbedarfsplanung**

**Bestellvorschlagsverwaltung**

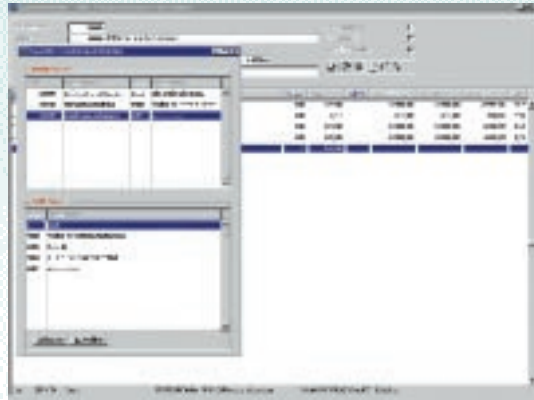
**Fertigungsauftragsteuerung**

**BDE – Schnittstelle fur Mengen  
und Zeitenruckmeldung**

# Produktspezifikation

– Vorsprung durch Flexibilität und Schnelligkeit!

Bei der Kundenauftragerfassung werden auf Basis von Vorschlagsstrukturen und Variantentabellen „baubare“ Kommissionsstücklisten generiert. Dadurch ist eine sehr schnelle Produktspezifikation, Preiskalkulation und Verfügbarkeitsprüfung mit Machbarkeit auf Baugruppenebene möglich.

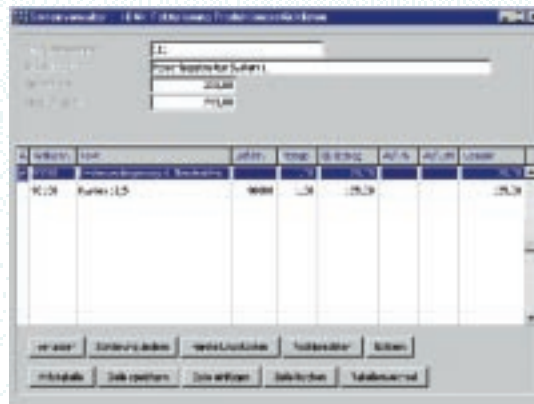


Die bereits getroffenen Auswahlkriterien und Merkmale werden zur Laufzeit angezeigt. Eine Rückverzweigung und Neugenerierung ist hier möglich.

Über die Variantentabellen und Merkmalsbedingungen wird die Generierung von konstruktiv machbaren Produkten sichergestellt.

Auch weniger erfahrene Vertriebsmitarbeiter sind in der Lage, Verkaufsvarianten zusammenzustellen.

Die Plausibilität der Produktstrukturen kann über Merkmalsbedingungen geprüft werden.



Aus der Stücklistengenerierung werden eventuelle Aufpreise sofort innerhalb der Preisfindung berücksichtigt. Über das Dispositionsstufenverfahren werden fertigungsgerechte Strukturstücklisten als Basis für eine Materialbedarfsplanung erzeugt.

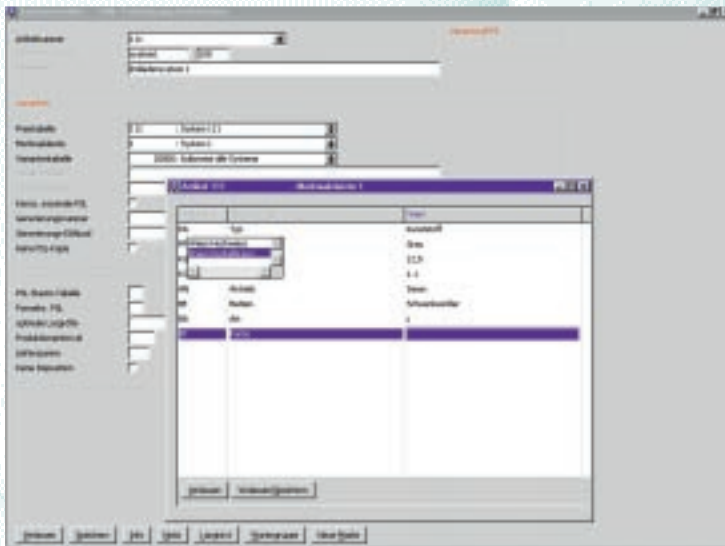


Eine nachträgliche Bearbeitung bereits erzeugter Kommissionsstücklisten ist jederzeit über die Kundenauftragsposition möglich.

# Die Merkmalstechnik

– Katalogisierung Ihrer Produkte und Belege.

Über die „Merkmalstechnik“ werden frei definierbare Sachmerkmalsleisten mit individuellen Merkmalsausprägungen auf Artikeltyp-Ebene definiert. Dies sind im wesentlichen beschreibende Merkmale, die bei der Stücklistengenerierung weiterverarbeitet werden.

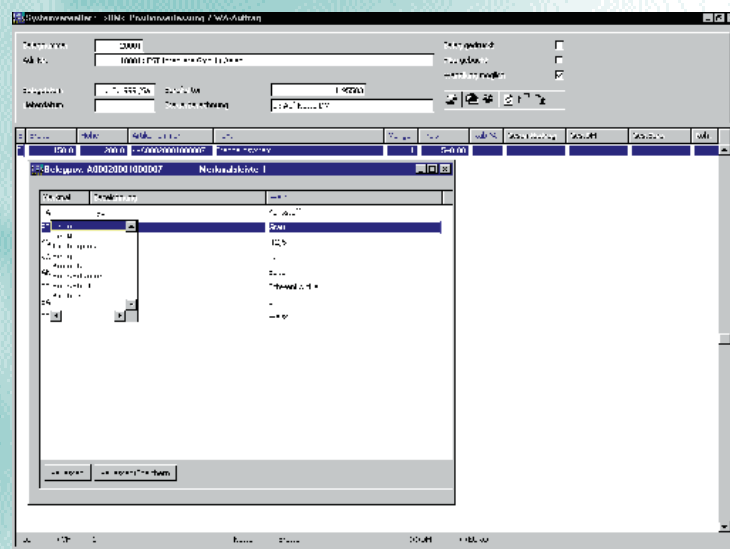


Die Merkmalsleiste mit Standardausprägungen wird bei der Positionserfassung auf die Kundenauftragsposition vererbt und kann positionsbezogen geändert oder erweitert werden.

Bei der Druckaufbereitung und Formelbearbeitung werden die Merkmalsausprägungen berücksichtigt.

Dadurch ist eine schnelle und standardisierte Produktbeschreibung möglich.

## Mögliche Werte je Sachmerkmal als Auswahltabelle



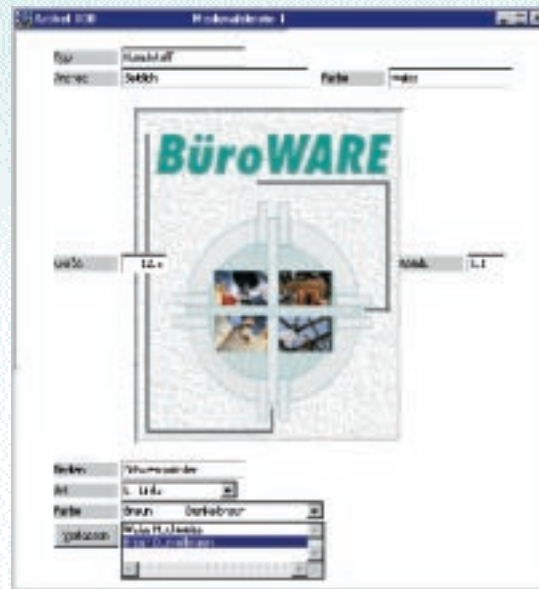
Statistikwerte werden pro Kommissionsteil und Stammtyp geführt. Auswertungen sind auf Artikelstammebene und Typenebene möglich. Innerhalb einer Produktions-

planung und Budgetierung spielen die Statistikmengen auf Typenebene eine entscheidende Rolle, da in der Regel nicht jedes Variantenprodukt qualifiziert geplant werden kann.

# Der Kundenwunsch

– visuelle Darstellung – sichere Auftrags erfassung.

Die Kundenspezifikation kann graphisch unterstützt werden. Die Sachmerkmale und mögliche Ausprägungen werden produktspezifisch positioniert. Dadurch können unnötige Rückfragen vermieden werden und ein schneller Auftragsdurchlauf auch bei komplexen Produkteigenschaften erreicht werden.



## Sachmerkmalsleiste

– Produktwissen im gesamten Unternehmen.

Merkmal	Text	Typ	M	R	RI	%Proc	YProc
PA	Typ	15 L				:	
PF	Farbe	15 L				35	-
KG	Große	5 lll				:	10
KE	Konfig.	4 l				45	10
AN	Anzahl	23 L				:	1
BE	Bedeut.	15 L				-	20
BR	Art	- L		-	10	-	2
BR	Art	- L		-	1b	-	22

Die Merkmalschlüssel erlauben einen gezielten Zugriff bei Kalkulationen und Druckaufbereitung.

Die Merkmalsattribute sind frei wählbar und können bei der Stücklistengenerierung weiterverarbeitet werden.

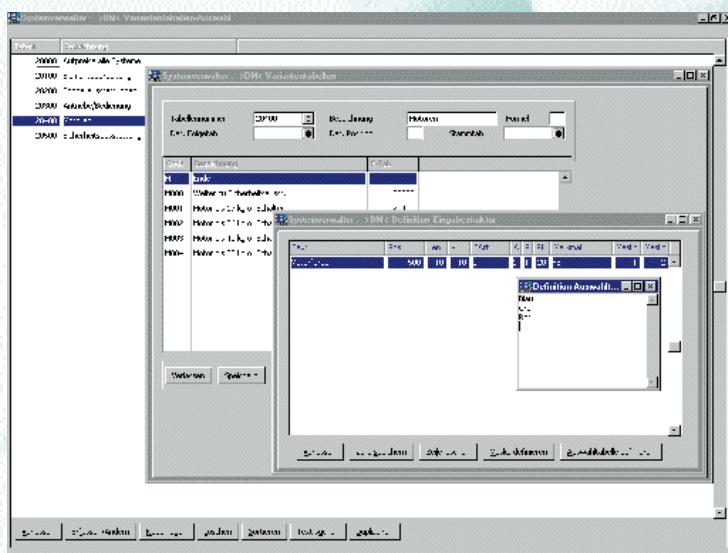
Je Merkmal sind Auswahltabellen möglich.

Die Verwaltung der Sachmerkmalsleisten ist direkt in die **BüroWARE**® Stammdatenverwaltung eingebunden. Die Merkmalsleisten können jederzeit erweitert werden und passen sich an geänderte Produktspezifikationen problemlos an.

# Die Varianten im Griff

## Das BüroWARE® Variantenmodul.

Das Wissen um die konstruktive Machbarkeit von Produkten mit grosser Varianz ist häufig auf das Personal in der Abteilung „Konstruktion“ im Unternehmen verteilt. Dieses „Expertenwissen“ kann über Variantentabellen mit logischen Abhängigkeiten auf die Auftragsbearbeitung übertragen werden.



In Abhängigkeit von ausgewählten „Variantencodes“ und typenbezogenen Maximalstücklisten werden die Kommissionsstücklisten mehrstufig erzeugt. Dabei spielt die Frage.

„Wie tief wirkt sich der Kundenwunsch auf das Produkt aus?“

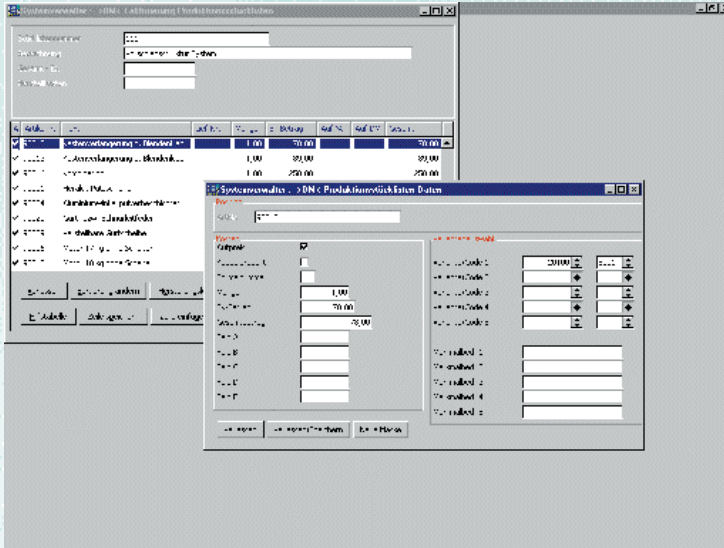
beim Aufbau der Variantentabellen sowie deren Abhängigkeiten eine entscheidende Rolle.

Ausgangspunkt der Generierung ist die Positionserfassung einer nicht baubaren Produkttype mit zugehöriger Maximalstückliste. Dabei können optional Sachmerkmalsleisten und mögliche Ausprägungen der Merkmale zur Produktbeschreibung unterstützend eingesetzt werden.

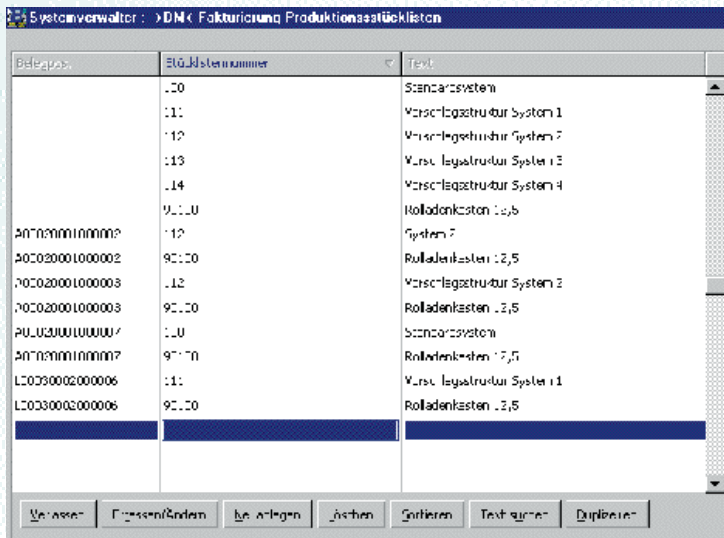
Bei der Auftragsbearbeitung werden die Mitarbeiter in Form einer „Checkliste“ durch die Produktdefinition geführt, wobei im Dialog mit dem Kunden die konstruktiv möglichen Varianten zusammengestellt werden. Ergebnis ist eine sofortige Preisfindung und Generierung einer planbaren und fertigungsgerechten Strukturstückliste.

Dadurch werden zeitraubende Auftragsklärungen mit der Konstruktion, sowie fehlerhafte und logisch nicht baubare Varianten vermieden.

# Von der „Maximalstückliste“ . . . .



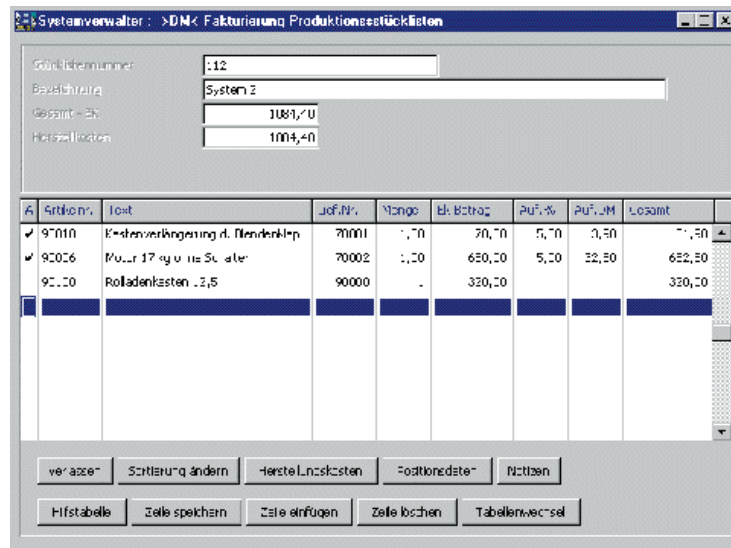
Die Verknüpfung von Variantencode und Maximalstruktur führt zur Kommissionsstückliste



## . . . zur Fertigungsstückliste!

Alle Masken der Stücklistenkopf- und Stücklistenpositionsdaten sind frei konfigurierbar. Durch Individualfelder und Kalkulationen sind alle branchenspezifische Anforderungen abbildbar.

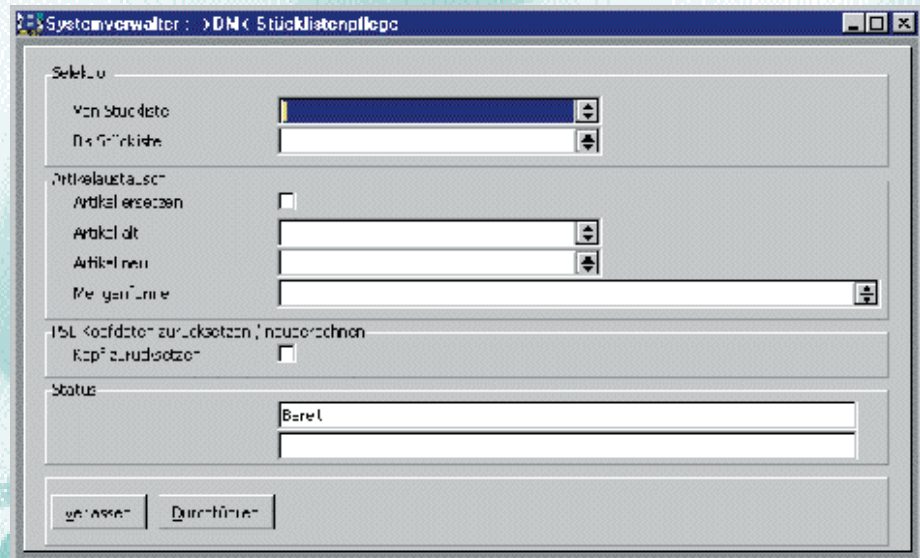
## Tabellensichten für alle Branchen anpassbar!



Durch individuelle Formelklassen kann insbesondere bei Kommissionsstücklisten auf die verursachenden Belegpositionen zugegriffen werden.

Die Produktdefinition integriert damit den Bereich Kundenauftrags- erfassung, Konstruktion, Vorkalkulation und Arbeitsvorbereitung.

Dieses Konzept verkürzt insbesondere bei Einzel-, - und Auftrags-, - bzw. Variantenfertigung den Auftragsdurchlauf. Die fertigungs- gerechte Strukturstückliste bildet nun die Basis für die Materialbedarfs- planung und Beschaffungsplanung.



## Stücklistenänderungen

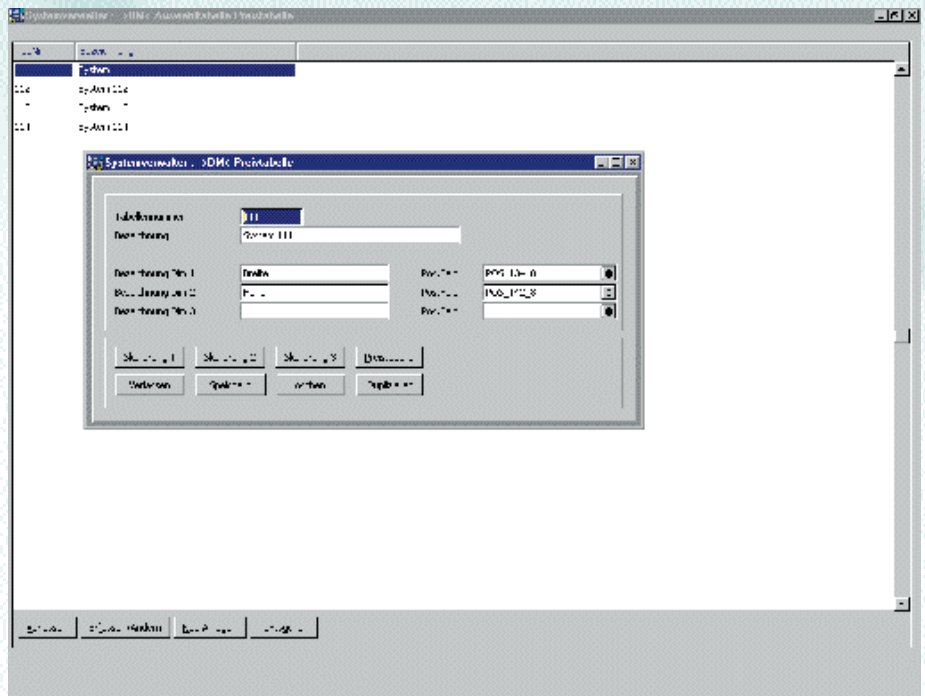
Durch die „Stücklistenpflege“ können selektiv alle Stücklisten überarbeitet werden. Dies ist insbesondere bei Änderung der Einkaufspreise von Komponenten zur Neuermittlung der Materialkosten sinnvoll oder durch konstruktive Änderungen der Produkte müssen einzelne Baugruppen oder Kaufteile ersetzt werden.

Durch Änderungen der Stücklisten und der anschließenden Produktionsplanung wird die aktuelle Materialbedarfssituation der aktiven Primärbedarfe sofort aktualisiert.

# Preistabellen

- universell für alle Bedürfnisse!

Die Preisfindung für Varianten, die überwiegend von geometrischen Abmessungen abhängig ist, gestaltet sich in der Regel als sehr aufwendig. Die Abbildung von Rasterpreislisten im Artikelstamm ist oftmals nicht praktikabel, zumal die Einflussgrößen von Artikelgruppe zu Artikelgruppe unterschiedlich zu definieren sind.



Hierfür stehen innerhalb **BüroWARE**®Preismatrizen zur Verfügung, die artikelbezogen definiert und zugeordnet werden können. Diese Tabellen können innerhalb der **BüroWARE**®Auftragsbearbeitung, Stücklistenbearbeitung und Arbeitsplanverwaltung herangezogen werden.

Durch die Eingabe von Abmaßen in der Kundenauftragsposition werden die Rasterwerte ermittelt und an die Kundenauftragsposition zurückgegeben. Hier können bis zu drei frei definierbare Dimensionen je Tabelle angesprochen werden.

Durch eine Kopierfunktion werden bestehende Tabellen dupliziert und vereinfachen die Verwaltung von komplexen Preisstrukturen.

Die „Skalierung“ der Rasterdimensionen kann vom Anwender selbst durchgeführt werden und ist komplett in das Anwendungshauptmenü eingebunden.

Anwendung findet diese Dimensionstabelle beispielsweise auch bei der automatischen Ermittlung von Vorgabezeiten bei der Arbeitsplanverwaltung in Abhängigkeit von Geometrien der Produkte.

# Die Preisverwaltung

The screenshot shows a software window titled 'Systemverwaltung - DMG Preistabelle Zusatz'. The main area is a grid with columns labeled 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, and 180. The rows are numbered from 100 to 300. A dialog box is open over the grid, titled 'Aktions...', with fields for 'Preis', 'Reihe', 'Publ.-Zyklus', and 'Stammpreis'. Below these are several 'Minusp./Preis-Faktor' fields and a 'Textfeld'.

Die Verwaltung der Tabellenwerte ist in einem Full-Screen-Bildschirm möglich. Die Verwaltungstabelle zeigt die Ausprägungen, sowie die definierten Werte übersichtlich dargestellt und kann direkt editiert werden.

Zu jedem Rasterpreis können Staffelpreise und datumsabhängige Aktionspreise hinterlegt werden, die abhängig von den erfassten Positionsmengen berücksichtigt werden.

Zusätzlich kann optional mit einem „Faktor“ gearbeitet werden. Bei der Preisfindung wird dieser Faktor mit dem im Artikel hinterlegten „Stammpreis“ multipliziert.

Dadurch ist eine schnelle Preispflege durch Änderung des Stammpreis im Artikel gewährleistet.

# Die Maschine

## – das Kapazitätsangebot.

Die Basis einer Kapazitätsplanung, sowie technologischer Abbildung eines Arbeitsplanes im Allgemeinen und des Fertigungsauftrages im Besonderen, sind die Maschinenstammdaten.

Die Maschinenstammdaten stellen, zusammen mit einem Werkskalender über die Nutzungsdauer der Maschinen, das Kapazitätsangebot

dar. In Verbindung mit dem Arbeitsplan wird die Technologie bei der Fertigung eines Produktes bestimmt.

Für die Ermittlung von Fertigungskosten werden hier die entsprechenden Maschinenstundensätze sowie Kostenstelleninformationen hinterlegt.

Systemverwalter : >DMK Maschinenstamm

Maschinennummer: ML  
Bezeichnung: Montageplatz 1

Kostenstelle Maschine: 8001  
Kostenstelle Personal: 9001  
max. Nutzungsdauer: -  
Kosten pro Einheit: :5,50

Wartungsintervall:  
Wartungsdauer:  
letzte Wartung:  
nächste wartung:

Verlassen Verlassen/Speichern Neue Maske Hilfe

Die Maschinengruppe faßt die Maschinen in einer Kapazitätshierarchie zusammen.

Systemverwalter : >DMK Maschinengruppen

Maschinengruppe:

Bezeichnung 1: Montage  
Bezeichnung 2: Leistungsbereich 1

Verlassen Verlassen/Speichern Neue Maske

Die Maschinenstämme und Maschinengruppen werden zu Leistungsbereichen und Meisterbereichen zusammengefasst.

Zusätzlich können Informationen zur Instandhaltung und Wartung der Ressourcen angegeben werden.

Die Masken können individuell erweitert werden. Für umfangreiche Informationen steht eine Notizfunktion zur Verfügung

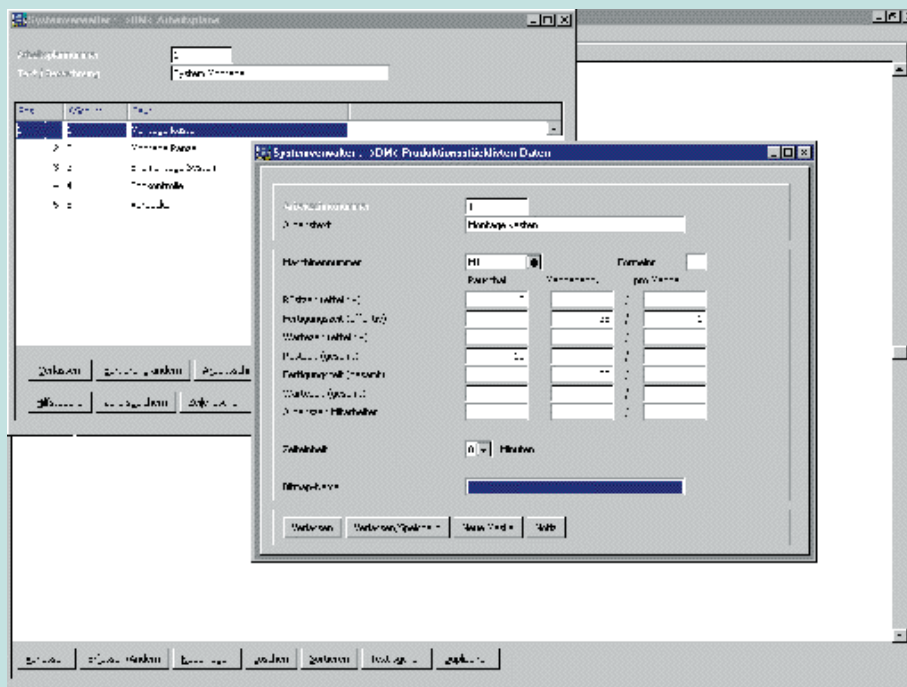
# Der Arbeitsplan

## – die Kapazitätsnachfrage.

Der Arbeitsplan bildet die technologische Bearbeitung eines Produktes innerhalb der Fertigungsprozesse ab. Die einzelnen Arbeitsfolgen überbrücken über die Zuordnung zur Fertigungsstückliste die Fertigungsstufen und bilden ein neutrales Kapazitätsprofil ab. In Verbindung mit dem Fertigungslos wird ein „echtes“ Kapazitätsprofil ermittelt sowie losgrößenabhängige Zeiten im Fertigungsauftrag errechnet.

Diese Vorgabezeiten bilden die Basis für eine Terminierung der einzelnen Fertigungsstufen.

Bei der Verwaltung der Arbeitspläne kann über die Arbeitsschrittnummer auf einen Arbeitsfolgekatalog zurückgegriffen werden.



Die Definition der Zeiten für Maschinen und Personal kann mengenabhängig oder pauschal angegeben werden. Die Angabe von Gesamt- und Effektivzeiten erlaubt die Abbildung einer Parallelfertigung.

Die Arbeitsfolgen werden bei Fertigungsauftragsgenerierung in den Fertigungsauftrag übernommen und bilden die Fertigungskosten im Kostenträger ab.

Gleichzeitig sind diese Arbeitsfolgen die Basis für den Druck der Fertigungspapiere und Rückmeldepunkte für die Ist-Zeiten der BDE-Schnittstelle.

# Produktionsplanung

– die Bedarfssituation wird transparent...

Die BüroWARE®Produktionsplanung verarbeitet als **Selektiv- oder Gesamtplanung die Primärbedarfe aus der Kundenauftragsverwaltung. Die Primärbedarfe werden mit den entsprechenden Mengen und Wunschlieferterminen tagesgenau abgeglichen.**

Die Planung erfolgt in drei Schritten:

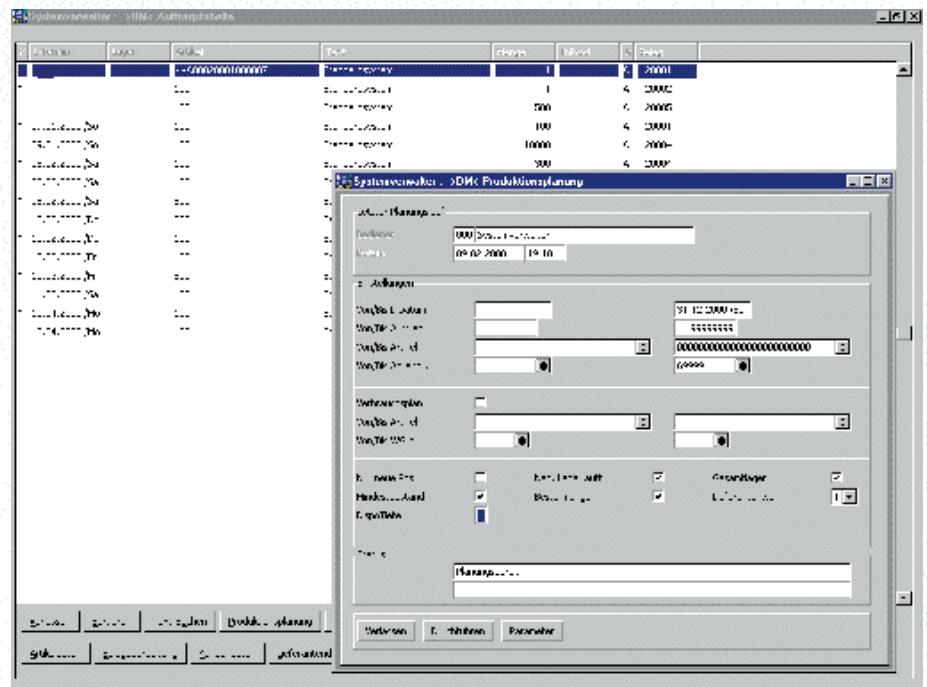
- Verfügbarkeitsprüfung über Lagerbestände und Bestellbestände
- Bestellvorschlagsermittlung bei Fehlteilsituation über Losgrößenformeln
- Terminierung der Bestellvorschläge über Arbeitspläne oder Wiederbeschaffungszeiten aus dem Artikelstamm

Über die entsprechenden Stücklisten und Arbeitspläne wird die Materialbedarfsplanung, sowie Terminierung durchgeführt.

Ergebnis der Planung ist ein Beschaffungsplan für Kaufteile und Eigenfertigungsteile, der in der Planungstabelle als Bestellvorschlag angezeigt wird.

## Kundenauftragstabelle

- „die Verursacher“



Gezielte Planung der Bedarfe über Selektionsparameter

Bei der Planung und Bedarfsauflösung werden die primären Verursacher in Form von Kundenauftragsnummer und Position an die Sekundärbedarfe weitergegeben. Dadurch ist ein Verursachernachweis auf jeder Dispositionsstufe möglich.

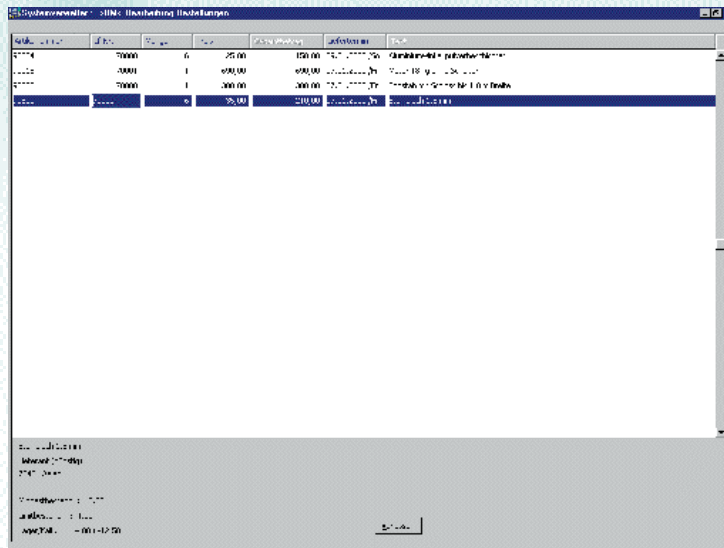
Die Planung erlaubt eine deterministische und verbrauchsgesteuerte Disposition. Durch Planungsparameter wird das Ergebnis gesteuert.



# Genehmigung durch die Einkauf

Vor der operativen Bestellverarbeitung können die Beschaffungsvorschläge der Zukaufteile noch vom Einkauf bearbeitet werden und in den Bestellbeleg übernommen werden.

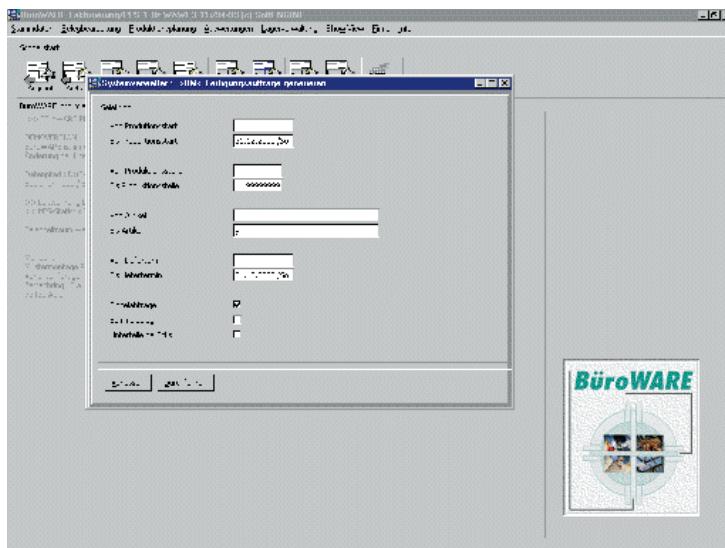
Die dispositiven Mengen werden nach der Umwandlung in die Lieferantenbestellung als Bestellbestand innerhalb der Planung wirksam.



Stück	Material	Menge	Preis	Preiswert	Leistungsart	Text
00000	00000	6	25,00	150,00	10	Standardteil - polystyrolschale
00000	00000	1	600,00	600,00	10	Standardteil - polystyrolschale
00000	00000	1	300,00	300,00	10	Standardteil - polystyrolschale
00000	00000	6	35,00	210,00	10	Standardteil - polystyrolschale

Beschaffungsvorschläge für die eigene Fertigung werden direkt als Fertigungsauftrag einzeln oder über einen Eröffnungslauf mit Selektion der Beschaffungszeiträume umgewandelt.

Es besteht die Möglichkeit, aus der Kundenauftragsverwaltung direkt Fertigungsaufträge zu generieren. Dies bietet sich bei Auftragsfertigung sowie Einzelfertigung an. Die Verfügbarkeitsprüfung erfolgt hier über den Fertigungsauftrag sowie über eine verbrauchsgesteuerte Planung.



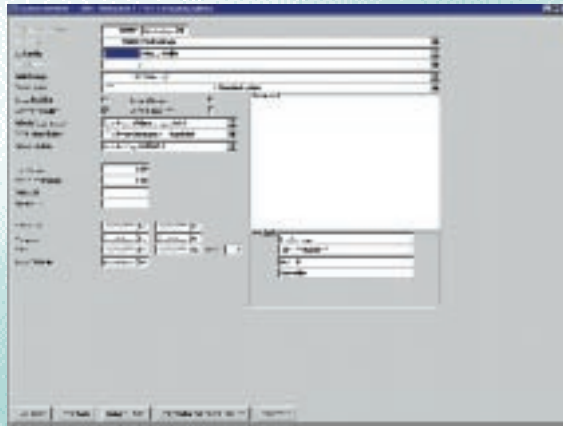
Bei der Umwandlung der Bestellvorschläge in Fertigungsaufträge werden die geplanten Bedarfe der Stücklistenstruktur in verwaltbare Materialreservierungen innerhalb des Fertigungsauftrages umgewandelt und reduzieren somit den frei verfügbaren Lagerbestand.

Bei der Generierung sind Sammel-fertigungsaufträge mit der kompletten Bedarfsstruktur möglich.

Die Selektion berücksichtigt einzelne Beschaffungsstellen sowie Leistungs-, - und Meisterbereiche.

## Der Fertigungsauftrag - Bedarfsdecker und Kostenträger.

Bei der Fertigungsauftragsgenerierung durch das Planungssystem werden auftragsabhängige Reservierungen sowie Arbeitsfolgen angelegt und können innerhalb der Fertigungsauftragssteuerung verwaltet werden.



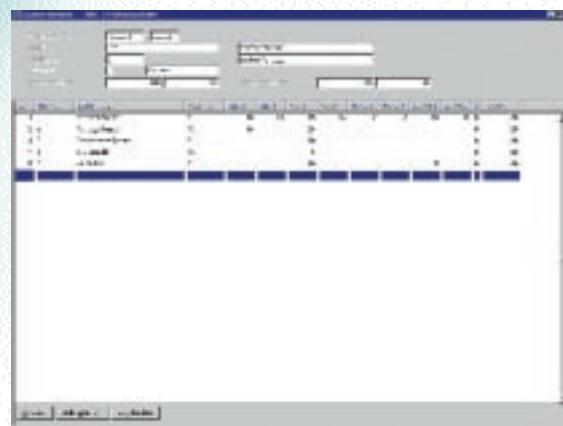
Über die Positionsbearbeitung werden Lagerzugangsbuchungen und Lagerentnahmen von Reservierungen auf einem übersichtlichen Bildschirm in Tabellenform verwaltet.

Über die Rückmeldung von Istzeiten für Maschinen und Personal wird der Soll/Ist Vergleich der Fertigungszeiten durchgeführt. Eine Rückmeldung über BDE-Schnittstelle ist hier möglich



Auf Basis der Arbeitsschritte werden Lohnscheine sowie die benötigten Fertigungspapiere direkt gedruckt.

Die Gestaltung der Fertigungspapiere kann individuell über einen Formulardesigner durchgeführt werden.



# Der Fertigungsstand

## - direkt aus dem Kundenauftrag.

Anfragen des Kunden über den Zustand „seines Auftrags“ sind für die Vertriebsmitarbeiter über die Verursacherplanung und Zuordnung von Kundenauftrag zu Fertigungsauftrag sehr leicht zu beantworten. Über die Kundenauftragsposition ist eine Darstellung der Fertigungsaufträge mit den Produktionsmengen und bereits rückgemeldeten Mengen per Mausklick jederzeit möglich. Mit der Auskunftsfunktion kann bis in den Fertigungsverlauf mit Darstellung des Auftragsfortschritts verzweigt werden.

## Über den Kundenauftrag in die Fertigung ...

Bestell-Nr.	Menge	Status	Produkt	Produktionsmenge	Rückgemeldete Menge
1000	1000	Produziert	1000	1000	1000
1001	1000	Produziert	1001	1000	1000
1002	1000	Produziert	1002	1000	1000

Anzeige der Bedarfsdecker mit Mengen

Bestell-Nr.	Menge	Status	Produkt	Produktionsmenge	Rückgemeldete Menge
1000	1000	Produziert	1000	1000	1000
1001	1000	Produziert	1001	1000	1000
1002	1000	Produziert	1002	1000	1000

Der Fertigungsverlauf mit Darstellung Soll/Ist-Zeiten

## Nachkalkulation des Kostenträgers „Fertigungsauftrag“

Formular zur Nachkalkulation des Kostenträgers „Fertigungsauftrag“ mit verschiedenen Eingabefeldern für Material, Menge, Preis, etc.

## Flexible Formulargestaltung mit dem Formulardesigner

Formular zur flexiblen Formulargestaltung mit dem Formulardesigner, das verschiedene Layouts und Daten darstellt.

**FERTIGUNGS-AUFTRAG 100028**

Bestell-Nr.: 100028-1  
 Zeich-Nr.: 100028-1  
 Material: 100028

**Endmontage Anmweiler**

100025  
 90009  
 0  
 3

Mustermontage ROLLNAR GmbH 73430 Aa  
 00 00 1  
 Verstellbare Gurtscheibe  
 90009  
 D000301

# BüroWARE® PPS

## - Funktionen im Überblick.

### BASISFUNKTIONEN

- Freie Belegnummernkreise für Fertigungsaufträge
- Formularvorschläge für Fertigungspapiere
- 5 freie Interne Belegarten
- Individueller Artikelindex
- Formelklassen für Stücklistenkopf- und Positionskalkulation
- Fertigungsauftrag mit manuellen Reservierungen
- Formulardesigner mit Zugriff auf
- Stücklisten, Arbeitspläne, Merkmalsleisten
- Designbare Stücklistenkopfssegmente
- Designbare Stücklistenpositionsegmente
- Designbare Stücklistentabellen
- Generierung Fertigungsauftrag über Planung oder direkt über Kundenauftrags erfassung

### PRODUKTDEFINITION

#### Artikelstamm

- Artikelbezogene Dispositionsparameter
- Losgrößenformel
- Planungsintervall
- Bedarfszusammenfassungshorizont
- Lieferantenbezogene Wiederbeschaffungszeiten
- Umrechnung Lager- und Planungseinheiten
- Kennzeichen Stammartikel oder Variantenartikel
- Zuordnung Kommissionsteil zu Produkttyp
- Berechnungsformel Stücklistenverarbeitung
- Klassifizierung über freie Sachmerkmalsleiste
- Zuordnung Artikel zu Variantentabellen
- Zuordnung Artikel zu mehrdimensionaler Preismatrix
- Automatische Generierung der Baukastenstückliste
- Direktsprung in Produktionsstücklistenverwaltung

#### Stücklisten

- Frei konfigurierbare Stücklisten
- 99 verschiedene Tabellensichten der Stücklistenpositionen
- 99 verschiedene Positionstypen der Stücklisten
- Beliebige Strukturstufen
- Verwaltung von Maximalstücklisten für Variantengenerierung
- Verwaltung von Stammstücklisten
- Verwaltung von Kommissionsstücklisten mit Verursacher Kundenauftrag
- Automatischer Abgleich von Artikelstamm und Stücklistendaten
- Zugriff auf Kundenauftrag über Kommissionsstückliste
- Massenbearbeitung Produktionsstücklisten
- Funktion zum Austausch von Stücklistenkomponenten
- Verarbeitung 99 Formeln bei Stücklistenkalkulation
- Abbildung von Koppelprodukten
- Freie Kalkulationsfelder zu Stücklistenkalkulation
- Ausdruck von Teilverwendungsnachweis
- Ausdruck von Baukasten, Struktur, Mengenübersichtsstücklisten
- Stücklistendruck designbar
- Verwendung der Stücklisten selektiv in allen Belegarten

#### Variantenmodul

- Varianten-, - und Stücklistengenerierung aus Kundenauftrags erfassung
- Abbildung von Variantentabellen zur Generierung von Verkaufsvarianten
- Abbildung von Variantentabellen zur Generierung von Kommissionsstücklisten und Kommissionsteilen
- Definition von Merkmalsbedingungen bei der Auswahl von Varianten.
- Übernahme der Merkmalsleiste aus der Kundenauftragsposition zur Generierung von Variantenstücklisten.
- Graphische Erfassung von Merkmalsausprägungen und Varianten
- Iterative Abfrage der Variantencheckliste
- Plausibilitätsprüfung bei Stücklistengenerierung über Maximalstückliste
- Generierung von „baubaren“ Kommissionsstücklisten auf Basis von Maximalstücklisten mit Kalkulation über mehrere Fertigungsstufen
- Generierung von EAN Code.

- Generierung von Kommissionsteilen für den Einkauf.
- Zugriff auf Stammdaten, Belegpositionen, Arbeitsplänen bei der Stücklistenerstellung.
- Ermittlung statistischer Werte für Kommissionsteile und Produkttypen.

### MERKMALSLEISTE

- Klassifizierung von Artikelstammdaten
- Klassifizierung von Belegpositionen über Vererbung aus Artikelstamm
- Verwaltung positionsbezogener Merkmale
- Verwendung der Merkmalsleisten innerhalb der Standardformeln
- Freie Definition der Sachmerkmalsleisten und Zuordnung der Teilklassen zu Artikelstamm
- Freie Definition der Sachmerkmale mit Attributen und individuellen Auswahl tabellen
- Vorgabe von Standardwerten bei der Klassifizierung von Artikelstamm und Belegposition.
- Übergabe von Merkmalsausprägungen an Variantentabellen
- Graphische Unterstützung der Merkmalseingabe über BMP Formate
- Ausdrucksbasis für Formulargenerator

### PREISMATRIZEN

- Abbildung von 3-dimensionalen Rasterpreistabellen.
- Freie Definition der Dimensionen und Skalierungen sowie Dimensionswerten aus der Belegposition. Beispiel: Preise abhängig von Breite, Länge und Dicke aus Merkmalsleiste.
- Zuordnung der Preistabellen zu Artikelstamm, Adress/Artikelstamm und Projekt/Artikel.
- Selektiver Zugriff auf Rasterpreise innerhalb der Standardformeln und Stücklistenformeln
- Abbildung von datumsabhängigen Preisen
- Staffelpreise und Zuschlagsfaktoren pro Dimensionspreis

### PROZESS-, - UND RESSOURCENVERWALTUNG

- Verwaltung von Maschinenstammdaten und Maschinengruppen.
- Zuordnung von Maschinen zu Maschinengruppen
- Verwaltung von Kostensätzen, Wartungsinformationen und Kapazitätsangebote
- Arbeitsfolgekatalog über Arbeitsschritt-Ident mit Beschreibung und Zeiten
- Arbeitsplanverwaltung
- Arbeitsfolgen verwaltbar über Arbeitsschrittdefinitionen
- Automatischer Ermittlung von Vorgabezeiten über Zeitentabellen
- Neutrales Kapazitätsnachfrageprofil
- Langtexte für Arbeitsschritte und Arbeitspläne

### PRODUKTIONS/MATERIALBEDARFSPLANUNG

- Dreistufiges Planungskonzept:
- Strategische Planungsstufe (Primärbedarfsplanung/Budgetierung)
- Dispositive Planungsstufe (Taktische Disposition und Einteilung)
- Operative Planungsstufe (Fertigung/Einkauf)
- Primärbedarfsverwaltung über Kundenauftragstabelle auf Positionsebene
- Selektive Einzelplanung oder Gesamtplanung der Primärbedarfssituation
- Deterministische und Stochastische Materialbedarfsplanung

- Rückwärtsterminierung mit Soll-Termin, Ist-Termin und Eröffnungstermin.
- Planung mit Wiederbeschaffungszeiten aus Artikelstamm oder Zeiten aus dem Arbeitsplan
- Wahlweise Brutto-, - oder Nettoplanung der Bedarfe
- Planabhängige Parameter für die Losgrössenermittlung
- Artikelstammabhängige Parameter für die Losgrössenermittlung.
- Freier Horizont für Bedarfszusammenfassung je Artikelstamm
- Konfiguration der Planung über Zugriffsoptionen
- Individuelle Formeln für Bedarfsberechnung und Losgrössenermittlung
- Bestellvorschlag tabellen mit 99 unterschiedlichen Tabellenfiltern zur Bearbeitung der Beschaffungsvorschläge
- Freie Definition der Planungstabelle mit Individualfeldern.
- Selektive Freigabe oder Massenfriegabe der Beschaffungsvorschläge für Fertigung und externe Beschaffung bei Lieferant.
- Chronologische und tagesgenaue Darstellung der Bedarfsdecker und Bedarfsverursacher mit Dispositions vorschlägen.
- Verursachernachweis über alle Dispositionsstufen.
- Darstellung primärer Verursacher (Kundenauftragsposition)
- Darstellung komplette Bedarfsstruktur
- Ausdruck Planungsergebnis über Listengenerator
- Planungsergebnisse sind über Stücklistendruck verfügbar

### FERTIGUNGSSTEUERUNG

- Fertigungsauftragsgenerierung über Produktionsplanung
- Fertigungsauftragsgenerierung direkt aus Kundenauftrag
- Manuelle Fertigungsaufträge
- Statuskonzept über Stücklistenstatus, Arbeitsgangstatus und Gesamtstatus
- Freie Definition der Stati über individuelle Auswahl tabellen.
- Reservierungsverwaltung über Fertigungsauftragsstücklisten
- Arbeitsfolgeverwaltung über Fertigungsauftragsarbeitsplan
- Sarmeldungen, Fertigungsmeldungen und Lagermeldungen über eine einheitliche Bearbeitungstabelle.
- Automatische Entnahmebuchung der Reservierungen über Fertigungsauftragsstart.
- Retrograde Entnahme der Reservierungen nach Fertigmeldung.
- Rückmeldung von Ist-Zeiten für Personal, Maschinen (Rüstzeiten, Bearbeitungszeit, Wartezeit/Übergangszeit, Maschinenummer, Personalnummer)
- Soll / Ist-Vergleich der Fertigungszeiten direkt im Fertigungsauftrag.
- Konsolidierung der Fertigungskosten und Materialkosten pro Fertigungsauftrag
- Druck von Fertigungsschein, Materialentnahmescheine und Lohnscheine über Formulargenerator frei designbar.
- Abschluss der Fertigungsaufträge individuell einstellbar.
- Rückmeldung von Mengen und Zeiten über BDE Schnittstelle.
- Anbindung BDE Systemunabhängig

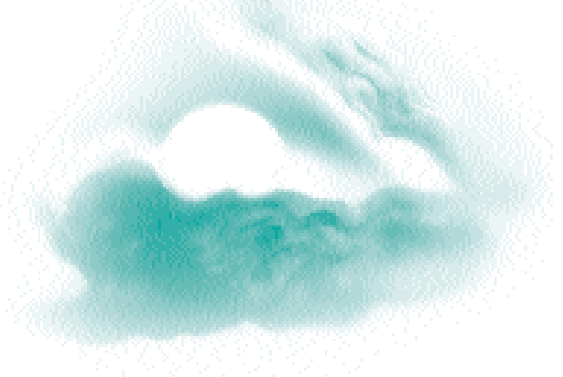
Nutzen Sie das umfassende Angebot der BüroWARE®Partner. Dies geht weit über Softwareleistungen hinaus.

Mit ausgebildeten Partnern vor Ort (Service), leistungsstarken Softwarekomponenten aus einer Hand (Wirtschaftlichkeit) und kontinuierlicher Programmpflege (Sicherheit) bieten wir bewährte Konzepte, die Sie für die dauerhafte Betriebssicherheit in Ihrem Unternehmen brauchen.

### Mehr als „nur“ Software

Fundierte Analyse, Hilfe in Hardwarefragen, umfassende Softwareberatung, Installation und Anpassung von BüroWARE®, Schulung der Mitarbeiter, Hilfestellung und Programmpflege. Diesen Service bieten über 100 BüroWARE®Partner und -ServiceCenter, auch in Ihrer Nähe.

### Mehr Service



### Softwarelösungen aus einer Hand

Mit sorgfältig aufeinander abgestimmter Software verbessern Sie den Workflow, denn alle Komponenten arbeiten effizient zusammen und ergänzen einander. Mit BüroWARE® sind mit CRM, ERP, FIBU, HR und INTERNET alle wesentlichen Softwareprodukte verfügbar, die ein Unternehmen für zeitgemäßes Management benötigt.

### Mehr Wirtschaftlichkeit



### Konzepte für dauerhaften Nutzen

Durch die Wartungsleistungen profitieren Sie von den Weiterentwicklungen von BüroWARE® und erhalten Softwarepflege, Upgrades und Betreuung. Diese Leistungen helfen Ihnen bei kalkulierbaren Kosten über Jahre hinweg dauerhaft aktuelle Software zu nutzen.

### Mehr Sicherheit



BüroWARE® - DER SOFTWAREMASSANZUG

#### CRM

CRM/OfficePlanner  
Dokumenten-Management

#### ERP

Warenwirtschaft/Handel  
Handelskasse  
Warenwirtschaft/Industrie

Individuell anpassbar mit dem „Designer“

#### FIBU

Finanzbuchhaltung  
Anlagenbuchhaltung  
Business-Intelligence

#### HR

Personalabrechnung  
Personalmanagement

#### INTERNET

e-workflow Webshop

Serviceleistungen sind Angebote der BüroWARE®Partner.

Werbematerialien sind weder Eigenschaftszusicherung noch Vertragsbestandteil.

Nicht alle Leistungen und Komponenten sind international erhältlich.

### SoftENGINE GmbH

Kaufmännische Softwarelösungen

Im Steimertal 35

76855 Annweiler am Trifels

Tel. (0 63 46) 9 69 0

Fax (0 63 46) 9 69 170